

# INHALT

Vorbemerkung IX

Einleitung 1

1. 3

*Umkehrung der Aufklärung* 3

*Das Bild als antisemiotisches Paradigma und die Wendung  
zum Animismus* 4

*Bildmacht und Deutungsmacht* 9

2. 12

*Philosophische Bildwissenschaft und kunsthistorische  
Methodenreflexion* 12

## I Vorsemantisches Bildwissen – der Wahrheitsanspruch der Kunst

Gottfried Boehm und der Aufbruch zu neuen Ufern 21

*Der Seinszuwachs. Boehm und Gadamer* 22

*Die vorsemantische Struktur. Boehm und Merleau-Ponty* 30

*Das Sich-Zeigen des Bildes. Boehm und Heidegger* 37

*Bildevidenz statt identifizierender Wahrnehmung. Boehm  
und Husserl* 44

*Die Ontologisierung des Schematismus der Wahrnehmung. Boehm und  
Heidegger* 49

*Die Ästhetik des Schweigens der Bilder. Gunter Gebauer* 54

*Subjektverlagerung ins Bild. Lambert Wiesings Kritik der Vorstellung des  
Sich-Zeigens des Bildes* 58

*Boehm oder eine ernüchternde Bilanz* 61

## II Die Lebendigkeit des Bildes – Bildanimismus als Kulturtheorie

Aby Warburg: Einige Vorüberlegungen zur *evidentia* 67

David Freedberg: Die animistische Herausforderung 71

William J. T. Mitchell: Das Begehren der Bilder 75

<b>Hans Belting: Von der Andacht zum Bildanimismus</b>	81
<i>Das Bild und sein Publikum</i>	81
<i>Kultbild</i>	83
<i>Bild-Anthropologie</i>	84
<b>Horst Bredekamp: Das Bild als Sprecher des Bildakts</b>	96
<i>Die Subjektverlagerung ins Bild bildsemiotisch deklariert</i>	96
<i>Bildakt und Bildhermeneutik ohne Betrachter und Ausleger</i>	98
<i>Das Bild als aufgeklärtes Subjekt</i>	105
<i>Der Bildanimismus und der emphatische Kunstbegriff</i>	107
<b>III Metaphysische Hypostasierungen des Sehens und des Bildes</b>	
<b>Von Platon zur Bildwissenschaft</b>	113
<b>Das Bild in der Rezeptionsästhetik und in der Wahrheitstheorie der Philosophen. Xenophon – Platon – Gorgias</b>	117
<i>Xenophon</i>	117
<i>Platons Kommentierung der Rezeptionsästhetik</i>	121
<i>Platon zur Symmetrie und zur Wahrnehmung</i>	122
<i>Platons Zurückweisung des Lobes der affektiven Wirkung der Kunst</i>	
<i>Platon und Gorgias</i>	126
<i>Der Ausgleich zwischen Rhetorik und Philosophie im Dialog</i>	
<i>Phaidros</i>	129
<b>Anleihen der Rezeptionsästhetik an der Ideenlehre. Die Ambivalenz des Begriffs der Phantasie</b>	140
<b>Der intellektualisierte Animismus</b>	145
<i>Athenagoras: Dämonologie und Theurgie</i>	145
<i>Bernhard von Angers: Dämonologie und Heiligenbild</i>	151
<b>Die vier grundlegenden Bilddefinitionen der Antike</b>	155
<b>Bildwissenschaftliche Transformationen der Hypostasierungen des Bildes und des Sehens</b>	157
<b>Merleau-Ponty und Diderot</b>	157
<b>Boehm und der absolute Bildbegriff</b>	161

Die „subsemantische Unterwelt“. Boehm und Hogrebe	164
Freedberg, Mitchell, Belting und der ‚intellektualisierte Animismus‘	168

#### IV Philosophische Bildwissenschaft und vorstellungskritische Kunstgeschichte

Die Kontroverse zwischen Bildphänomenologie und Bildsemiotik	175
--	-----

Der Phänomenologische Bildbegriff: Lambert Wiesing	176
<i>Entwicklung der Sichtweisen</i>	176
<i>Reine Sichtbarkeit</i>	179
<i>Transzendente Reduktion als bildkonstruktives Verfahren</i>	182
<i>Zeichen ohne Referenz</i>	187
<i>Die Erzeugung des Sehens durch das Bild</i>	188

Der semiotische Bildbegriff: Klaus Sachs-Hombach	192
<i>Wahrnehmungsnahes Zeichen als Gegenbegriff zum Symbol</i>	192
<i>Bildpragmatik</i>	203
<i>Morphologische Syntax</i>	206

Das Bild in der rationalen Kulturtheorie: Whitney Davis	209
<i>Formale Strukturen</i>	213
<i>Lesbarkeit von Bildern</i>	217
<i>Ikonographie</i>	219
<i>Bild und Lebensform</i>	224
<i>Die Stellung der Kulturtheorie zur Bildsemiotik und zur Phänomenologie</i>	229

#### V Kunstgeschichte als vorstellungskritische Disziplin

Voraussetzungen des kunsthistorischen Urteils	237
Philosophische Bildsysteme und ihre kunsthistorische Relevanz	237
Bild und Wahrnehmung	238
Die Inversion der Einbildungskraft	249
Materialität	251

<b>Das kunsthistorische Urteil</b>	255
<b>Methoden der Stilanalyse – Bildsyntax</b>	255
<i>Form und Abstraktion</i>	255
<i>Syntaktische Strukturen</i>	261
<i>Regel und Unregelmäßiges</i>	263
<b>Ikonographie</b>	266
<i>Ikonographie und der doppelte Realitätsbegriff</i>	266
<i>Ikonographie und Symbolik</i>	270
<i>Reproduktion</i>	272
<b>Bildpragmatik – das Bild und sein Kontext</b>	273
<i>Bildpragmatik und Erkenntnis</i>	273
<i>Evidenzerfahrung und kunsthistorische Wahrnehmung</i>	276
<i>Medialität</i>	279
<b>Die Relativität des kunsthistorischen Urteils</b>	281
<b>Bildwissenschaft ohne ‚Substanz‘</b>	281
<b>Bild und Sprache</b>	282
<b>Kunstbegriff</b>	290
<b>Bibliographie</b>	293